



Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

6. Beratungsrunde des Kinder- und Jugendparlaments der Hansestadt Wismar
(Legislaturperiode 2013 bis 2015)

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.04.2014
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Raum 125/126 im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesenheit der Mitglieder

Bernhard	Katharina	AG	nicht geladen
Jörss	Angelika	AG	nicht geladen
Kothe	Harald	AG	nicht geladen
Schukat	Enrico	Betreuer	anwesend
Schwarzrock	Tino	AG	nicht geladen
Voigt	Petra	AG	nicht geladen
Dr. Zielenkewitz	Gerd	AG	nicht geladen
Augustat	Lukas	bM	unentschuldigt
Beck	Richard	sM	unentschuldigt
Bork	Max	sM	entschuldigt
Brossog	Pieter	sM	unentschuldigt
Cremer	Anna Mirjam	sM	unentschuldigt
Cremer	Jacob Leonard	bM	unentschuldigt
Demuth	Juliane	sM	anwesend
Diener	Maria	sM	anwesend
Dieste	Florian	bM	anwesend
Dohn	Bjarne	bM	unentschuldigt
Fislage	Marinus	sM	entschuldigt
Gottschling	Malena	sM	entschuldigt
Groth	Marie Caroline	bM	unentschuldigt
Herrmann	Felix	bM	unentschuldigt
Holm	Hannes	sM	unentschuldigt
Holst	Ingolf	sM	unentschuldigt
Jantzen	Paul	bM	anwesend

Junk	Thies	sM	anwesend
Kasper	Augustine	sM	unentschuldigt
Kothe	Laura	sM	unentschuldigt
Levina	Kristina	sM	entschuldigt
Nowotny	Zoé	sM	unentschuldigt
Peckruhn	Andreas	bM	unentschuldigt
Pilz	Tobias	sM	unentschuldigt
Rabe	Johanna Emma	sM	entschuldigt
Romer	Franziska	bM	unentschuldigt
Rosch	Friederike	sM	unentschuldigt
Schindler	Anselm	sM	unentschuldigt
Schreiber	Kevin	sM	anwesend
Siewert	Emmilie	sM	entschuldigt
Soloviov	David	bM	unentschuldigt
Taft	Ole	sM	entschuldigt
Tegler	Marco	sM	entschuldigt
Tilsen	Christoph	sM	unentschuldigt
Warna	Robert Alexander	sM	anwesend
Zittlau	Nele	sM	unentschuldigt
Zoschke	Marius	sM	unentschuldigt

sM = stimmenberechtigtes Mitglied

bM = beratendes Mitglied

AG = Arbeitsgruppe der Bürgerschaft

Anwesende Gäste

Keßler	Ronny	Lehrer	
Sawatzki	Ellen	DRK NWM	Streetworkerin

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Auswertung Kennenlernwochenende
- 2 Sitzungsplan
- 3 Veranstaltungen – Termine & Planungen
 - 3.1 Jugend im Landtag
 - 3.2 Kindertag - wismar09
 - 3.3 Ostermarsch 2014
 - 3.4 Festival der Demokratie
 - 3.5 Hansetage Lübeck
 - 3.6 Pfingstakademie 2014
 - 3.7 Workshop Finanzen
- 4 Veränderungen bei den Mitgliedern des KiJuPa
- 5 Projektförderantrag 02-2014
AG-Klöppeln
„Klöppelkinder“
- 6 Änderungen der Arbeitsgrundlagen
 - 6.1 Förderrichtlinien
 - 6.2 Wahlgrundsätze
 - 6.3 Geschäftsordnung
- 7 Sonstiges

Protokoll:

TOP 1 Auswertung Kennenlernwochenende

Enrico Schukat fragt in die Runde, welches Lob und welche Kritik es für die Veranstaltung gibt.

Thies teilt mit, dass das Planspiel sehr gut war, die Gesamtplanung aber hätte besser sein können. Es hätte mehr politisch engagierte Teilnehmer geben sollen, zumal die Veranstaltung freiwillig war.

Weitere Meinungen ergeben, dass die Sportspiele sehr gut waren. Die Unterkunft war sehr gut gewählt. Das Essen hätte vielseitiger sein können.

Die Planung einer nächsten Veranstaltung soll nur für die Mitglieder des KiJuPa durchgeführt werden. Außer die Durchführung eines Planspiels – hier wäre eine erneute Teilnahme jederzeit gewünscht.

TOP 2 Sitzungsplan

Robert Alexander informiert die Anwesenden über den Entwurf eines Sitzungskalenders für das Jahr 2014, welcher im Detail noch abgestimmt und bearbeitet werden muss.

Dieser soll allen Mitgliedern per E-Mail übersendet werden, damit jeder die Möglichkeit hat, den Entwurf zu überarbeiten.

TOP 3 Veranstaltungen – Termine & Planungen

TOP 3.1 Jugend im Landtag

Robert Alexander und Maria möchten daran teilnehmen und werden sich eigenständig anmelden.

Maria wird über den Jugendmedienverband M-V e.V. nachfragen, ob auch Jüngere teilnehmen können, da es Interesse seitens jüngerer Mitglieder gibt.

TOP 3.2 Kindertag – wismar09

Robert Alexander erklärt sich bereit, daran teilzunehmen. Da es aber noch keine weiteren Zusagen gibt, soll eine Rundmail an alle Mitglieder geschickt werden.

Alle sollen sich Gedanken machen, welche Aktion geplant werden soll, wenn das KiJuPa mitwirken möchte.

Eine Voraussetzung muss sein, dass die zur Verfügung gestellten Materialien besser sind, als im vergangenen Jahr.

TOP 3.3 Ostermarsch 2014

Robert Alexander informiert über die geplante Veranstaltung.

Es wird darüber diskutiert, wie sich die Mitglieder des KiJuPa einbringen können.

Ellen Sawatzki wird dem KiJuPa ein Banner besorgen, auf welchem Texte aufgebracht werden können. Farben organisieren die Mitglieder eigenständig.

TOP 3.4 Festival der Demokratie

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass alle Mitglieder verpflichtend per E-Mail angeschrieben werden, dass sie an der Veranstaltung teilnehmen sollen.

Es sollen nur verbindliche Rückmeldungen erfolgen.

TOP 3.5 Hansetage Lübeck

Die Teilnehmer Thies und Juliane informieren darüber, dass sie bisher keine weiteren Informationen erhalten haben, wie die Anfahrt und die allgemeine Organisation ablaufen soll.

Enrico Schukat wird bei der zuständigen Mitarbeiterin nachfragen und informieren.

TOP 3.6 Pfingstakademie 2014

Robert Alexander, Thies und Maria wollen daran teilnehmen und werden sich eigenständig anmelden.

TOP 3.7 Workshop Finanzen

Ellen Sawatzki, DRK Streetworkerin, informiert über die kurzfristig angesetzte Veranstaltung.

Enrico Schukat wird alle Mitglieder per E-Mail darüber informieren.

TOP 4 Veränderungen bei den Mitgliedern des KiJuPa

Enrico Schukat informiert über den Weggang von 4 stimmenberechtigten und einem beratenden Mitglied.

Bisher haben sich drei beratende Mitglieder bereit erklärt einen stimmenberechtigten Platz zu übernehmen.

Die Frist bis zum 14.04.2014 muss noch abgewartet werden.

**TOP 5 Projektförderantrag 02-2014
AG-Klöppeln
„Klöppelkinder“**

Kevin verliert die E-Mail von Frau Beuch, welche alle Mitglieder erhalten haben.
Enrico Schukat verliert den weiteren E-Mail-Verkehr zwischen Frau Beuch und dem Büro der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Diskussion, wie man Probleme bei Antragstellungen beseitigen kann, wie sie in diesem Fall aufgetreten sind.

Paul macht den Vorschlag, dass der Etat des KiJuPa unabhängig vom Haushalt der Stadt sein sollte.
Enrico Schukat verweist auf die Kopplung mit dem Haushalt der Hansestadt Wismar.

Thies führt aus, dass ein Antragsteller sich grundsätzlich kümmern kann und auch jederzeit nachfragen kann, da es eben nicht ständig Sitzungen des KiJuPa gibt und demzufolge nicht über Anträge abgestimmt werden kann.

Es erfolgen weitere Wortmeldungen von Ellen Sawatzki und Ronny Keßler.

Hinsichtlich des nicht wahrgenommen Termins stellt Thies fest, dass in der entsprechenden Sitzung kein fester Termin ausgemacht wurde und dieser lediglich als Vorschlag anzusehen war und demzufolge auch nicht protokolliert wurde. Weiterhin teilt er mit, dass bei einem ersten ausgemachten Termin die Mitglieder des KiJuPa vor verschlossenen Türen standen.

Es wird festgelegt, dass der Antrag auf die nächste Tagesordnung kommt und darüber abgestimmt wird.

TOP 6 Änderungen der Arbeitsgrundlagen

TOP 6.1 Förderrichtlinien

Enrico Schukat verliest die Änderungen der Förderrichtlinien, welche in der nächsten Sitzung beschlossen werden sollen.

1. Änderung

§ 2 Absatz 3 der Förderrichtlinien

Neu: Zuschüsse des Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) sind ergänzende Finanzierungshilfen. Vorrangig müssen andere Finanzierungsmöglichkeiten versucht werden.

2. Änderung

§ 2 neuer Absatz 6 der Förderrichtlinien

Neu: Die Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar für das laufende Jahr muss genehmigt und rechtskräftig sein, um Förderbeträge auszuzahlen.

3. Änderung

§ 4 neuer Absatz 5 der Förderrichtlinien

Neu: Anträge können grundsätzlich in den Monaten Mai bis Oktober des laufenden Jahres gestellt werden.

Diese Änderungen werden vorgenommen, um Probleme bei Antragstellungen, die nicht zügig abgeschlossen werden können, zu verringern.

TOP 6.2 Wahlgrundsätze

Enrico Schukat verliest die Änderungen der Wahlgrundsätze, welche in der nächsten Sitzung beschlossen werden sollen.

Änderung

§ 2 Absatz 1 der Wahlgrundsätze

Neu: Mit Vertreter sind zur Wahl gestellte Personen zwischen 11 und 19 Jahren gemeint.

Weiter führt Enrico Schukat aus, dass der § 8 Absatz 3 der Wahlgrundsätze vor der nächsten Wahl durchaus angepasst werden müsste.

TOP 6.3 Geschäftsordnung

Enrico Schukat verliest die Änderungen der Förderrichtlinien, welche in der nächsten Sitzung beschlossen werden sollen.

Änderung

§ 5 Abstimmungen der Geschäftsordnung

Absatz 1 - Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder, welche sich nach § 5 Absatz 2 dieser Geschäftsordnung ergibt, ist beschlussfähig.

Absatz 2 - Mindestens 11 stimmberechtigte Mitglieder müssen an einer Sitzung teilnehmen, um die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten.

Absatz 3 - Das Kinder- und Jugendparlament berät und beschließt in öffentlicher Sitzung.

TOP 7 Sonstiges

Maria und Emmily erhalten eine Verlängerung bis zum 18.04.2014 für den Entwurf eines Infoflyers.

Juliane fragt nach, wie mit den ständig fehlenden Mitgliedern umgegangen werden sollen, die sich entschuldigen.

Es erfolgt eine Diskussion, die thematisch nicht zu Ende geführt wird.

Dieses Thema ist auf einer der nächsten Beratungen als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Robert Alexander Warna
Vorsitzender

Enrico Schukat
Protokoll